

# Nervige Eltern

**Beitrag von „Boeing“ vom 25. November 2009 00:52**

Als Trost:

Wir hatten gestern Elternsprechtag. Einem Fachkollegen (über 20 Jahre im Dienst) wurde unterstellt (nicht ihm direkt gesagt, sondern dem Klassenlehrer gegenüber geäußert), er könne nicht erklären. Sie - die Eltern - denken wohl an eine Dienstaufsichtsbeschwerde.

Der Kollege kann damit gut umgehen, er kann nämlich nicht nur sehr gut erklären, sondern auch die Situation der Eltern einschätzen. Leider benötigt man ein dickes Fell, um mit nervigen Eltern umzugehen. Leider - weil ich eigentlich nicht so sein will. Aber ich habe es mir antrainiert, dass ich nicht alles auf mich beziehe, sondern "einfach" professionelle Distanz aufbaue. Ein Perspektivwechsel ist hier oft hilfreich. Die Eltern sehen oft im Lehrer die Ursache für Probleme der Kinder: a) ist einfacher, b) dem eigenen Kind will man ja glauben, c) eigenes Versagen einzugestehen ist schmerzhaft und/oder d) berechnete Kritik muss man auch annehmen können.

Also nicht den Mut verlieren, Unterstützung bei Kollegen suchen, in Ruhe über Kritik nachdenken, aber nicht alles zu dicht heranlassen (jaja, sagt sich so leicht),  
liebe Grüße, Boeing